

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 26.10.2018

1. Der Verwaltungsrat tauscht sich über die Ergebnisse der Beratungen des Workshops von Verwaltungsrat und Finanzausschuss am 29.09.2018 aus, in dem schwerpunktmäßig über die Überlegungen der Länder zur Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks beraten wurde. Inzwischen hat auch der Generalanwalt am EuGH in seinem Schlussantrag die Beitragsfinanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland als europarechtskonform bewertet. Die Beratungen der Politik zu möglichen Reformen des Finanzierungsverfahrens sollen weiter kritisch begleitet werden. Problematisiert wird in diesem Zusammenhang die Diskussion um eine mögliche Beschränkung des Programmauftrags. Die historische Bedeutung in der Bestimmung des Auftrags für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland nach den Erfahrungen der Zeit des Nationalsozialismus darf dabei nicht vergessen werden.
2. Der Verwaltungsrat äußert sich sehr anerkennend über den Auftritt der ARD auf der diesjährigen Buchmesse in Frankfurt, der federführend vom hr gestaltet wird.
3. Der Vorsitzende informiert über eine federführend vom hr erarbeitete Stellungnahme des Medienbündnisses, dem neben ARD und ZDF auch verschiedene Verbände der Verleger und des privaten Rundfunks angehören. Die Stellungnahme setzt sich kritisch mit dem Gesetzentwurf zur Umsetzung der EU-Richtlinie zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen auseinander. Es geht dabei im Wesentlichen um den Schutz der journalistischen Tätigkeit, insbesondere bei investigativen Recherchen.
4. Der Verwaltungsrat tauscht sich über den Abschlussbericht des WDR zu den internen Untersuchungen über sexuelle Übergriffe im Unternehmen im Zuge der „MeToo“ Debatte aus.
5. Der Intendant berichtet über den Stand der Vertragsverhandlungen zum Erwerb von Übertragungsrechten für die internationalen Wettbewerbe im Handball. Es wird bestätigt, dass der Sportetat der ARD insgesamt nicht erhöht wird.
6. Der Verwaltungsrat beschließt auf Basis einer ausführlichen Vorlage über eine Investition in die Erneuerung des Leitungsingest für den Programmaustausch.
7. Der Verwaltungsrat berät auf Basis ausführlicher Informationsvorlagen über Beschaffungen zwischen 30.000 € und 100.000 €, Marketingkampagnen des hr, den Beteiligungsbericht 2017 sowie Langzeit- und Sonderauswertungen für das Berichtsjahr 2017.

gez. Armin Clauss